

Die grausige Mordtat des Jürgen Bechthold und sein schimpfliches Ende im Jahre 1807

Moritat nach der Melodie: „Mariechen saß weinend im Garten“

Es schritt ein junger Hausierer, wohl über die Berchumer Heid`
Er trug sein schweres Bündel, doch um sein Herz war kein Leid.
*Schon blinkten die ersten Sternlein, der Wind er blies so kalt
Und dunkle Wolken zogen – leis` über den Winterwald. (2x)*

Der Wald er hat bald ein Ende, die letzte Höhe hinan
Dann kann er sein Heimatdorf sehen, das lieget dort still im Tann.
*Noch eine kleine Weile, dann wird er zu Hause sein
In seinem lieben Ergste, bei seinem Mütterlein. (2x)*

Da stürzt aus der Stille des Waldes, ein grimmiger Räuber hervor
Vor Angst konnt` er nicht mal mehr schreien, sein Leben er hier verlor.
*Zerschlagen ward ihm der Schädel, ein böser Raubmord gescheh`n
Er sah die Heimat nie wieder, da halfen kein Klagen und Fleh`n. (2x)*

Die Tat sie blieb lange verborgen, er war ja so oft auf der Reis`
Doch dann fand man seine Leiche, wohl unter Strauch und Eis.
*Sein Bündel war verschwunden und die Habseligkeit
Der Schnee verdeckte die Spuren, der Mörder war sicher schon weit. (2x)*

Zu dieser Zeit lebte in Ergste ein arbeitsscheues Subjekt,
der Jürgen so war`d er gerufen, er war nicht sehr aufgeweckt.
*Seit kurzem trug er neue Kleider, wie kam er in ihren Besitz
Die Nachbarn sie flüstern und tuscheln, er hat sie wohl stibitzt. (2x)*

Als man ihn verhaften wollte, schwamm Jürgen in seinem Blut
Er hatt` sich den Hals aufgeschnitten, wie man es beim Selbstmord tut.
*Er woll`t seine Häscher täuschen und stellte sich gar tot
Der Arzt durchschaute den Schwindel, obgleich er von Blut so rot. (2x)*

Zu Limburg auf dem Schlosse, sperrt man ihn ins Verlies
Der Richter bekam sein Geständnis, das Urteil lautete dies:
*Enthauptet soll er werden, den Körper auf das Rad
Das Werkzeug an den Galgen, zu schaurig war die Tat. (2x)*

Die Menschen aus Nah und Ferne, sie strömten zur Reher Heid`
Das Schauspiel zu verfolgen, war ihnen kein Weg zu weit.
*Schon schneidet das blanke Richtschwert - zischend durch die Luft,
Da fällt von seinem Körper, das Haupt des bösen Schuft. (2x)*

Ein mahnendes Beispiel für alle, das sollte die Hinrichtung sein,
Ein jeder möge erschrecken, beim Anblick des faulend` Gebein.
*Doch schon am nächsten Morgen, oh Wunder sonderbar
Die Schuhe waren gestohlen, das schöne neue Paar. (2x)*

So endet die Geschichte, geschehen vor langer Zeit.
Der Mord er war`d gesühnet, der Frevel, die Gottlosigkeit.
*Und wer dort heute wandert, wohl durch den Ergster Wald,
gedenket der armen Seele, die starb hier durch Hinterhalt. (2x)*

* * *

- Zur Erinnerung an die letzte Hinrichtung am Reher Galgen vor genau 200 Jahren -